

Schriften von Herwig Duschek:

ca. 30% Preisnachlaß u. Sonderangebote bis 31. 12. 2011, begrenzte Stückzahl¹

Herwig Duschek, 6. 11. 2011

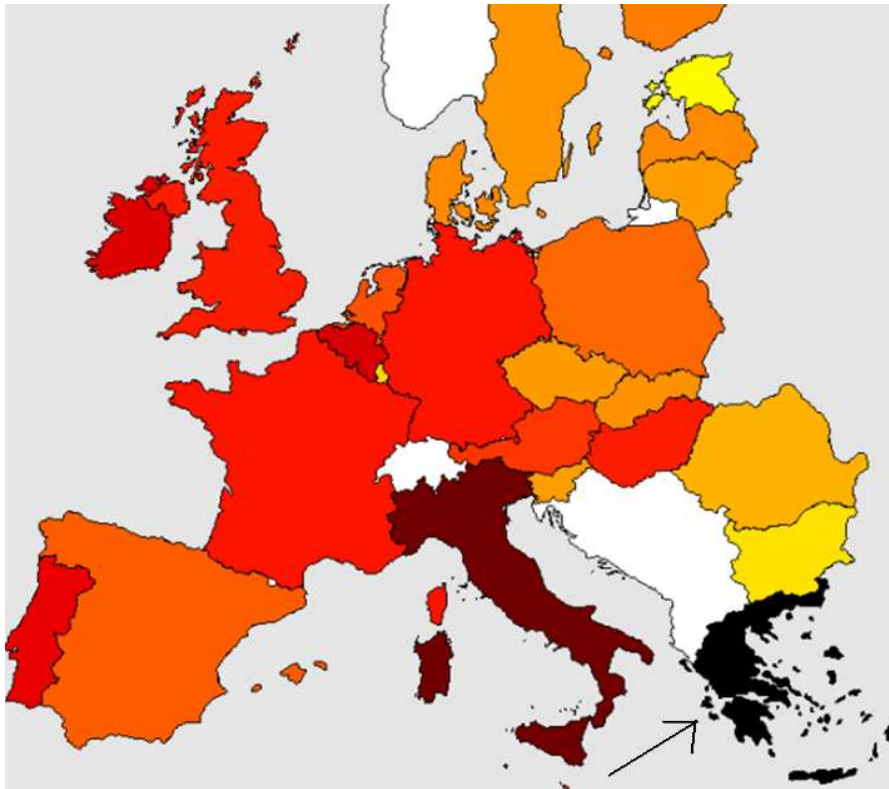
www.gralsmacht.com

751. Artikel zu den Zeitereignissen

Geschichtliche Aspekte Griechenlands (1)

(Ich schließe an Artikel 748 an.)

„Griechenland ist der <schwarze Peter>“ (s.u.) – so lautet (– auf einen Nenner gebracht –) die Lüge der Logen-Medien seit November 2009. Der Grund: Griechenland sei zu hoch verschuldet und gefährde dadurch die Stabilität des Euro.



(Für den 31.12.2010 nennt die Europäische Union folgende Zahlen [– hier ausgedrückt] ... in Beziehung zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)²)

Wie groß ist nun der prozentuale Anteil der Griechenland-Schulden im Verhältnis zu den Gesamtschulden der 17 Euro-Staaten?

¹ <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/10/schriften-und-dvd-von-herwig-duschek.pdf>

² <http://www.staatsverschuldung.de/ausland.htm>

Land	Bevölkerung	Schulden in € ³	Stand	Verhältnis BIP ⁴
BR“D“	ca. 82 Millionen	1.939 Mrd ⁵	31. 12. 2010	83,2%
Italien	ca. 61 Millionen	1.763 Mrd ⁶	2009	119,0%
Frankreich	ca. 66 Millionen	1.489 Mrd ⁷	2009	81,7%
Spanien	ca. 47 Millionen	561 Mrd ⁸	2009	60,1%
Niederlande	ca. 17 Millionen	360 Mrd ⁹	2009	62,7%
Griechenland	ca. 11 Millionen	340 Mrd ¹⁰	31. 12. 2010	142,8%
Belgien	ca. 11 Millionen	326 Mrd ¹¹	2009	96,8%
Österreich	ca. 8 Millionen	210 Mrd ¹²	März 2011	72,3%
Portugal	ca. 11 Millionen	128 Mrd ¹³	2009	93,0%
Irland	ca. 5 Millionen	105 Mrd ¹⁴	2009	96,2%
Finnland	ca. 6 Millionen	72 Mrd ¹⁵	2009	48,4%
Slowakei	ca. 6 Millionen	24 Mrd ¹⁶	2009	41,0%
Slowenien	ca. 2 Millionen	14 Mrd ¹⁷	2009	38,0%
Zypern	ca. 800 000	10 Mrd ¹⁸	2009	60,8%
Malta	ca. 400 000	4 Mrd ¹⁹	2009	68,0%
Estland	ca. 1,3 Million.	1 Mrd ²⁰	2009	6,6%
Luxemburg	ca. 500 000	0,7 Mrd ²¹	2010	18,4%
17 €-Staaten	ca. 336 Million.	<u>7346,7 Mrd</u>	<u>2009-2011</u>	-----

Die Gesamtschulden der 17 Euro-Staaten betragen mindestens 7346,7 Milliarden (viele Daten aus dem Jahre 2009 und nicht mehr aktuell).

7346,7 Milliarden der 17 €-Staaten = 100 %
 340 Milliarden von Griechenland = 4,6%

Warum werden die 4,6% Staatsschulden von Griechenland so sehr gewichtet?

(Ich wiederhole aus Artikel 274, S. 5, F. William Engdahl [vom 30. 4. 2010]:)

Trotz all seiner Mängel und Schwächen stellt der Euro für die Zentralbanken der Welt im Augenblick die einzige Alternative zum US-Dollar dar. Als der Euro vor zehn Jahren eingeführt wurde, bildete der Dollar 70 Prozent aller Währungsreserven der Zentralbanken. Dieser Wert ist beständig auf mittlerweile 60 Prozent gesunken, der Anteil des Euro hingegen

³ Auf- bzw. abgerundet

⁴ <http://www.staatsverschuldung.de/ausland.htm> (31.12. 2010)

⁵ In US-Dollar angegeben: 2.676 Mrd (umgerechnet nach 1 € = 1, 38 \$) <http://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland>
 Weitere Zahlenangaben in US-Dollar werden entsprechend in Euro umgerechnet.

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Italien>

⁷ <http://de.wikipedia.org/wiki/Frankreich>

⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/Spanien>

⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Niederlande>

¹⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Griechenland>

¹¹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Niederlande>

¹² <http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreich>

¹³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Portugal>

¹⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Irland>

¹⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Finnland>

¹⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Slowakei>

¹⁷ <http://de.wikipedia.org/wiki/Slowenien>

¹⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Zypern

¹⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Malta>

²⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Estland>

²¹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Luxemburg>

auf fast 30 Prozent gestiegen; damit ist der Euro die einzige ernsthafte Konkurrenz zum Dollar als Weltwährung. Jetzt, wo die Verschuldung der USA alle Rekorde bricht und dem Dollar selbst eine Krise droht, wird – wie auf Bestellung – alle Aufmerksamkeit auf Griechenland und die vermeintliche Schwäche des Euro gerichtet. Die Rolle, die US-Kredit-Rating-Agenturen dabei spielen, ist mehr als verdächtig...

Ist es nicht merkwürdig, dass jedes Land, das seine Kreditwürdigkeit »einstufen« lassen muss, jede europäische Bank oder jedes Großunternehmen, sich an eine von nur drei »internationalen« Kredit-Rating-Agenturen wenden muss, die ein Monopol für Kreditbewertungen halten? Bezeichnenderweise sind alle drei Rating-Agenturen amerikanische Firmen, es gibt keine einzige grenzübergreifende europäische oder asiatische Kredit-Rating-Agentur. Alle drei verfügen darüber hinaus über enge Verbindungen zum US-Finanzministerium und zur Wall Street.



Man könnte meinen, dies sei so, weil sie über die meiste Erfahrung und die besten Rating-Standards verfügen.

Falsch. Die Großen Drei – „Moody's“, „Standard & Poors“ und „Fitch“ – haben sich jedes Mal merkwürdig still verhalten, wenn sich klare Gefahren abzeichneten, die die Wall Street oder das Dollarsystem bedrohten. Erst Monate, nachdem die Krise über die riesige Spekulationsblase in Thailand und die asiatische Immobilienblase ausgebrochen war, schlugen sie Alarm. Sie verhielten sich während der Internet-Blase genauso still wie im Fall der betrügerischen Buchhaltung bei „Enron“ und anderen US-Unternehmen.

Sie haben den jüngsten Schwindel mit der Verbriefung von Sub-Prime-Hypotheken ermöglicht, indem sie für neue Anleihen, die nichts als reiner Giftmüll waren, das begehrte AAA-Siegel verliehen. Der jüngste Skandal in Bezug auf „Goldman Sachs“, der Bank, die ihren Kunden mit vollem Wissen wertlose verbrieft Hypothekenanleihen verkauft – und diese für sicher erklärt hatte –, war auch nur möglich, weil „S&P“ und „Moody's“ ein AAA-Rating gegeben hatten.

... Als weltweit zu erkennen war, dass der Absatz von US-Schatzanleihen sank, weil die Käufer über das Ausmaß des amerikanischen Staatsdefizits beunruhigt waren, stufte „Moody's“ im November 2009 plötzlich das Rating für Griechenland herunter, was die Furcht vor einer Krise im Euroraum und eine Kapitalflucht vom Euro in den Dollar auslöste.

Es ist deutlich, dass die drei Haupt-Rating-Agenturen *Moody's*, *Standard & Poor's* und *Fitch* (mit Sitz in New York²²) Dollar-Lobbyisten sind. Sie verfügen über sehr viel Macht und sind in der Position von „Richtern“, die mit Herabstufungen Staaten (und damit die Menschen) in schwere Krisen stürzen können.

Wie unsinnig die „Bewertungen“ sind, zeigt auch das neuste Beispiel der „Herabstufung“ Spaniens (19. 10. 2011)²³: *Die Ratingagentur Moody's hat ihre Bewertung der Kreditwürdigkeit Spaniens herabgestuft. Schuldverschreibungen des Landes würden mit der Note "A1" anstatt wie bisher mit "Aa2" bewertet²⁴, der Ausblick sei zudem negativ, teilte die Agentur mit. Eine weitere Abstufung in der Zukunft ist somit nicht ausgeschlossen.*

Spanien hat „nur“ 561 Milliarden Staatsschulden (2009), die Beziehung zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beträgt 60,1% – der beste Wert der großen Euro-Länder. Trotzdem wurde Spanien von den Rating-„Richtern“ abgestraft.

Auf der anderen Seite werden der hoch verschuldeten Bundesrepublik (1.939 Milliarden [Stand: 31. 12. 2010]) bei 83,2% BIP weiterhin die besten Noten „geschenkt“²⁵:

S&P und Fitch bestätigen Top-Note

Kommentare (6) »

Deutschland genießt weiterhin bestes Rating

zuletzt aktualisiert: 27.01.2011 - 20:21

Berlin (RPO). Deutschland muss auch nach der Rückstufung Japans keine schlechtere Bewertung seiner Kreditwürdigkeit durch die drei großen Ratingagenturen fürchten. S&P, Fitch und Moody's erklären am Donnerstag auf Anfrage jeweils, bei ihnen stehe das Spitzenrating für Deutschland weder aktuell noch in naher Zukunft infrage.

Es macht auch keinen Sinn, einen Sinn hinter den Rating-„Bewertungen“ zu suchen – sie dienen ausschließlich zur finanzielle Kriegsführung²⁶, denn (F. William Engdahl)²⁷:

... Die Rating-Methoden und -Modelle von „Moody“, S&P und „Fitch“ sind geheim. Entscheidungen amerikanischer Gerichte besagen, dass sie nicht offengelegt werden müssen. Auch der US-Kongress, dem die strategische Bedeutung der Rating-Agenturen als Teil der amerikanischen Macht sehr wohl bewusst ist, hat es abgelehnt, diese unter Aufsicht zu stellen. Wie die Derivate-Banken an der Wall Street können sie tun und lassen, was sie wollen....

Bekanntlich haben die Rating-Agenturen im August 2011 – zur Täuschung – die Bonität der USA um einen Punkt (von AAA auf AA+) heruntergestuft²⁸.

(*Zeit.de* vom 6. 8. 2011²⁹;) *Drei Tage nach der Einigung im Schuldenstreit hat die Rating-Agentur Standard & Poor's die US-Bonität von der Bestnote AAA auf AA+ herabgestuft. Zugleich warnte die Agentur, der langfristige Ausblick sei negativ. Falls die USA ihre Schulden nicht in den Griff bekommen sollten, "könnten wir das langfristige Rating innerhalb der nächsten zwei Jahre auf AA herabstufen", hieß es in einer Mitteilung.*

²² Fitch ist auch in London präsent

²³ <http://www.welt.de/wirtschaft/article13668493/Spanien-faellt-bei-allen-drei-Ratingagenturen-durch.html>

²⁴ Es sind gleich zwei Herabstufungen

²⁵ http://www.rp-online.de/wirtschaft/news/Deutschland-geniesst-weiterhin-bestes-Rating_aid_958038.html

²⁶ F. William Engdahl (siehe Artikel 274, S. 3-5)

²⁷ Siehe Artikel 274 (S. 3-5)

²⁸ Von der „Bestnote“ zur „Zweitbestnote“, vgl. Tabelle in 274 (S. 3)

²⁹ <http://www.zeit.de/wirtschaft/2011-08/usa-ratingagentur-schulden>

Natürlich begründet *Standard & Poor's* die Hypothese, wie die USA, (der Staat mit den meisten Schulden³⁰) überhaupt ... ihre Schulden ... in den Griff bekommen können mit keinem Wort.

Weder die USA, noch die BR“D“, noch die anderen hochverschuldeten Länder werden in der Lage sein, ihre Staatsschulden ... in den Griff (zu) bekommen!

Um Griechenland in der Rolle des „schwarze Peters“ (s.o.) weiter zu festigen, setzte der DFB (Logen-Verein) noch eins drauf³¹:

Länderspiel-Absage "aus Sicherheitsbedenken"

03.11.2011, 11:26 Uhr



Griechenlands Nationalmannschaft darf nicht in Reutlingen auflaufen.

Zu unsicher: EM-Teilnehmer Griechenland muss sich einen anderen Spielort für den angedachten Test am 15. November in Reutlingen gegen Rumänien suchen. Dies geht aus dem gemeinsamen Schriftverkehr des griechischen Fußball-Verbandes (EPO) und des Deutschen Fußball-Verbandes (DFB) per Presserklärung hervor.

Natürlich werden die DFB-„Sicherheitsbedenken“ mit keinem Wort begründet.

(Fortsetzung folgt.)

³⁰ 14.800 Milliarden \$ = 10.720 Milliarden € [Stand:3. 10. 2011], Bevölkerung: 311,5 Millionen
http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten Schuldenuhr: <http://www.usdebtclock.org/>

³¹ http://em.t-online.de/dfb-verbietet-griechisches-laenderspiel-in-reutlingen/id_51153190/index